



750 Euro für Zentrum Marienfrieden

Westnetz-Mitarbeiter spenden wieder

Arnsberg. Die Mitarbeiter der Westnetz am Standort Arnsberg spenden in diesem Jahr 750 Euro an das Familienhilfezentrum Marienfrieden in Hüsten und an dessen Sozialpädagogische Lebensgemeinschaften.

„Unserer Belegschaft ist es seit Jahren ein tiefes Bedürfnis, die Situation sozial benachteiligter Menschen zu verbessern“, sagt Westnetz-Betriebsrat Tobias Prasse und ergänzt zum diesjährigen Vergabeverfahren:

„Der gesamte Spendenbetrag in Höhe von 1500 Euro verteilt sich auf die Hüstener Einrichtung und den Briloner Verein ‚Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung‘.“

Bei der Restcent-Kasse handelt es sich um die Gehaltsbeträge von Westnetz-Mitarbeitern rechts des Kommas, die nicht ausbezahlt, sondern von jedem beteiligten Mitarbeiter als Spendenbeitrag zur Verfügung gestellt werden. „So kann jeder Westnetz-Mitarbeiter für maximal 0,99 Euro in Monat einem Verein oder einer Einrichtung helfen“, sagt Prasse und ergänzt: „Wir sammeln das Geld ein Jahr lang, anschließend können die Mitarbeiter Vorschläge einreichen, welcher Institution oder welchem Verein das Geld zu Gute kommen soll.“



Westnetz-Betriebsrat Tobias Prasse überreicht Melanie Sander, der Erzieherin des Familienhilfezentrums Marienfrieden, symbolisch den Spendenbetrag